



Lesen – Tipps für die Praxis

- » Üben Sie max. 15 Minuten am Stück, am besten mehrmals pro Woche.
- » Durch geeignete Texte können Sie Frust vermeiden:
 - 100 bis 300 Wörter (damit nicht auswendig gelernt wird)
 - maximal 10 Fehler und 2 unbekannte Wörter pro 100 Wörter
 - Faustregel: mind. 80 richtig gelesene Wörter pro Minute
 - geeignete Texte finden Sie auf www.grundbildung.de
 - nicht geeignet: Behördenbriefe und die meisten Zeitungsartikel
- » Dokumentieren Sie „Bestzeiten“ und machen so Fortschritte sichtbar.
- » Flüssiges Lesen gleicht der individuellen Sprechgeschwindigkeit!

Stufen der Lesefähigkeit

unterhalb der Wortebene » To ma te
(Alpha-Level 1)

auf Wortebene » Tomate
(Alpha-Level 2, Lix 10–20)

auf Satzebene » Er kauft ein Kilo Tomaten.
(Alpha-Level 3, Lix 20–40)

auf Textebene » Das Importvolumen frischer und konservierter
Tomaten aus Südeuropa steigt seit Jahren.
(Alpha-Level 4, Lix 40–60)



Das Lautlesetandem – Schritt für Schritt

» **Zwei Personen, ein Text**

Zwei Personen schauen gemeinsam in einen Text und lesen chorisch (halblaut und synchron). Ideal sind zwei Lernende, die über einen längeren Zeitraum ein Tandem bilden.

» **Finger am Text**

Die Person mit den besseren Lesefähigkeiten führt zur Orientierung einen Finger am Text mit.

» **Bei Fehlern**

Selbstkorrekturen werden gelobt.
Unkorrigierte Fehler werden (nach einer kurzen Pause) verbessert.

» **Auf Zeichen allein Lesen**

Die Person mit den schlechteren Lesefähigkeiten kann ein Zeichen geben, wenn sie alleine weiterlesen möchte.

Die andere Person führt weiterhin den Finger mit.

Bei einer Fehllesung wird diese korrigiert und danach wieder gemeinsam weiter gelesen.

» **Vermerk der Lesevorgänge**

Jede Lesung wird mit einem Häkchen und Zeiten auf der Textkopie vermerkt.

» **Ziel: 100 Wörter pro Minute**

Der Text wird so oft gelesen, bis eine fehlerfreie Mindestgeschwindigkeit von etwa 100 Wörtern pro Minute erreicht ist.

Dann folgt ein etwas schwierigerer Text.